

## Tribschnee und schwachen Altschnee in Hochlagen beachten

	<p>2 1 2300 m</p> <p>Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen</p>	
	<p>1</p> <p>Voralpenbereich</p>	
	<p>1</p> <p>Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen</p>	

### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen



### Exposition



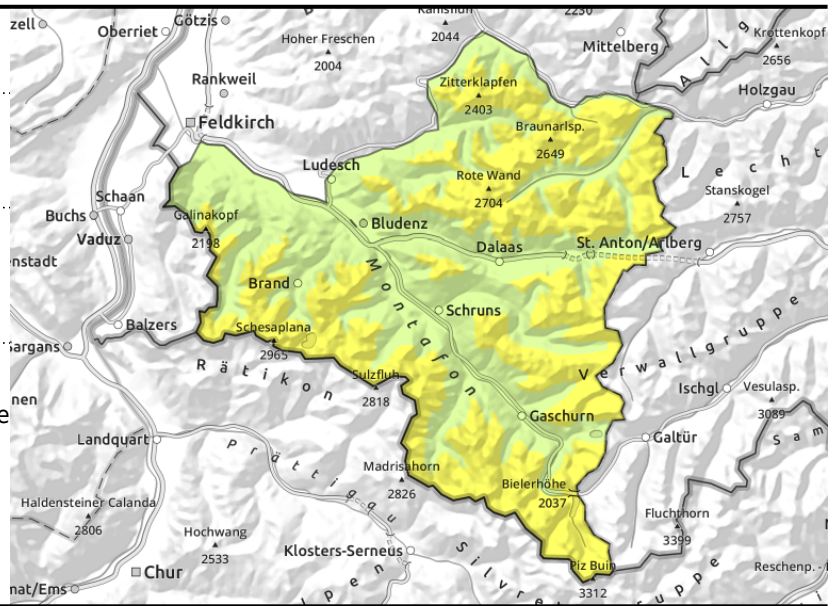
**Rätikon West, Rätikon Ost, Silvretta, Verwall, Lechquellengebirge, Lechtaler Alpen**



in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



> 2400 m überdeckte Schwachschichten im Altschnee sind schwierig zu erkennen



**Tribschnee und Schwachschichten im Altschnee sind die Hauptgefahr**

In hohen Lagen besteht mäßige Lawinengefahr. Frischer und älterer Tribschnee ist vor allem schattseitig in windgeschützten, kammnahen Bereichen sowie hinter Geländeknicken teilweise störanfällig. Solche Gefahrenstellen nehmen mit der Seehöhe zu. Weitere Gefahrenstellen sind vor allem an steilen Schattenhängen oberhalb ca. 2400 m vorhanden. Dort sind ungünstig aufgebaute Altschneeschnichten teilweise noch störanfällig. Kleine bis mittelgroße Lawinenauslösungen sind insbesondere mit großer Zusatzbelastung möglich. Im Steilgelände mit verharschter Schneeoberfläche ist die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

**Schneedeckenaufbau**

Der jüngste und teilweise ältere Tribschnee ist teilweise noch störanfällig. Er liegt auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist mit zunehmender Seehöhe nur mäßig. In Hochlagen sind vor allem in steilen Schattenhängen Schwachschichten in der Schneedecke vorhanden. Diese Gefahrenstellen sind von außen nicht erkennbar. Unter 1800 m liegt nur wenig Schnee und unter 1200 m ist der Boden weitgehend ausgeapert.

**Wetter**

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis über Mitternacht klar. In der zweiten Nachthälfte ziehen hohe Wolkenfelder weit über Gipfelniveau auf, welche teilweise auch etwas kompakter ausfallen. Samstag: Zeitweise scheint die Sonne, auch wenn immer wieder Schleierwolken durchziehen. Damit ist das Licht teils etwas diffus. Der Föhn wird schon spürbar. Temperatur in 2000 m: -1 bis +4 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest

**Tendenz**

Am Sonntag bringt kräftiger Föhn oft dichte Schichtbewölkung. Es bleibt bis zum Abend trocken. Die Lawinengefahr ändert sich nicht wesentlich.

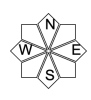
**Lawinprobleme**



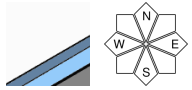
**Gefahrenstufen**



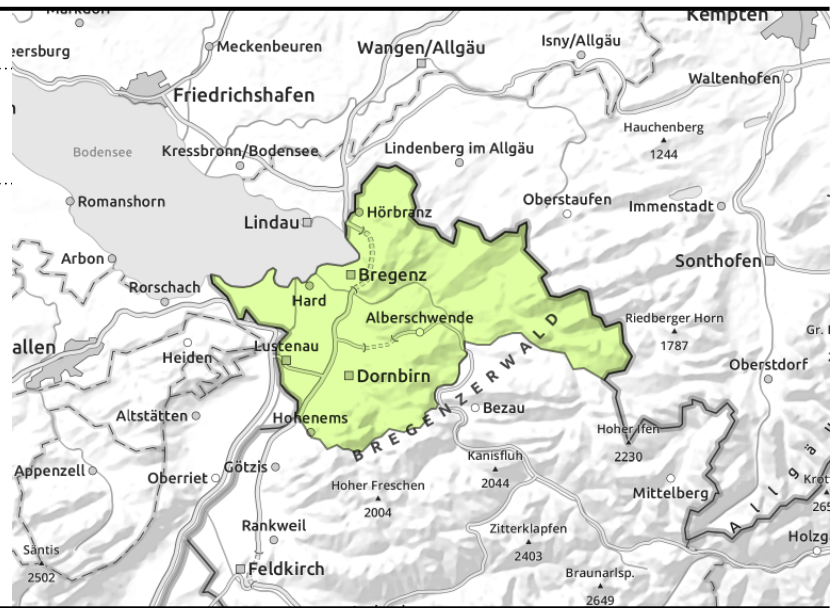
**Exposition**



## Voralpenbereich



mangels Schnee kein  
Lawinenproblem vorhanden



## kaum Schnee und geringe Lawinengefahr

Mangels Schnee besteht keine Lawinengefahr.

### Schneedeckenaufbau

Die nur noch kleinräumig vorhandene Schneedecke hat sich in den letzten Tagen weitgehend abgebaut. Der Boden ist weitgehend ausgeapert.

### Wetter

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis über Mitternacht klar. In der zweiten Nachthälfte ziehen hohe Wolkenfelder weit über Gipfelniveau auf, welche teilweise auch etwas kompakter ausfallen. Samstag: Zeitweise scheint die Sonne, auch wenn immer wieder Schleierwolken durchziehen. Damit ist das Licht teils etwas diffus. Der Föhn wird schon spürbar. Temperatur in 2000 m: -1 bis +4 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest

### Tendenz

Am Sonntag bringt kräftiger Föhn oft dichte Schichtbewölkung. Es bleibt bis zum Abend trocken. Die Lawinengefahr bleibt gering.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



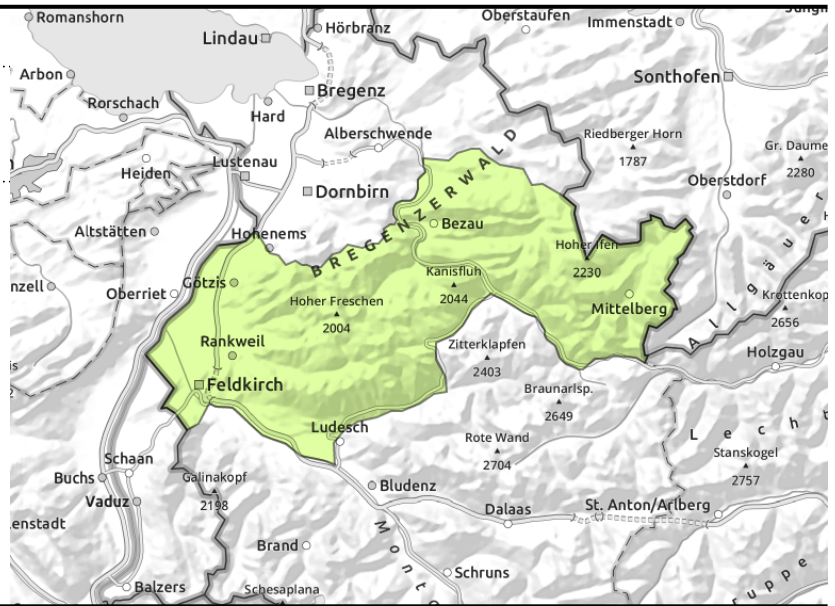
### Exposition



**Bregenzerwaldgebirge, Allgäuer Alpen**



kleinräumig in Kammlagen, Rinnen und Mulden und hinter Geländeknicken



**in höheren Lagen kleinräumigen Tribschnee beachten**

Es besteht überwiegend geringe Lawinengefahr. Kleinräumiger Tribschnee in Hochlagen ist vor allem schattseitig in windgeschützten, kammnahen Bereichen sowie hinter Geländeknicken störanfällig. Zudem sind vereinzelt kleine Lawinenauslösungen im extremen Steilgelände möglich. Im Steilgelände mit verharschter Schneeoberfläche ist die Abrutsch- und Absturzgefahr nicht zu unterschätzen.

**Schneedeckenaufbau**

In hohen Lagen ist der jüngste Tribschnee kleinräumig teilweise störanfällig. Er liegt auf lockeren und weichen Schichten oder verharschten Altschneeoberflächen. Die Bindung dazu ist teilweise nur mäßig. Insgesamt hat sich die Schneedecke in den letzten Tagen weiter gesetzt und überwiegend gut verfestigt. Unter 1800 m liegt nur wenig Schnee und unter 1200 m ist der Boden weitgehend ausgeapert.

**Wetter**

Nacht: Über Nacht ist es gering bewölkt und bis über Mitternacht klar. In der zweiten Nachthälfte ziehen hohe Wolkenfelder weit über Gipfelniveau auf, welche teilweise auch etwas kompakter ausfallen. Samstag: Zeitweise scheint die Sonne, auch wenn immer wieder Schleierwolken durchziehen. Damit ist das Licht teils etwas diffus. Der Föhn wird schon spürbar. Temperatur in 2000 m: -1 bis +4 Grad. Höhenwind: mäßig bis lebhaft aus Südwest

**Tendenz**

Am Sonntag bringt kräftiger Föhn oft dichte Schichtbewölkung. Es bleibt bis zum Abend trocken. Die Lawinengefahr bleibt gering.

**Lawinprobleme**



**Gefahrenstufen**



**Exposition**

